

Tumlingen II weiterhin vorn

Fußball-Kreisliga B3

Horb. Die zweite Mannschaft des SV Tumlingen-Hörschweiler verteidigte durch ihren verdienten 3:1-Erfolg über den SV Baiersbronn II erfolgreich die Tabellenführung und führt weiterhin mit drei Punkten Vorsprung auf die TSF Dornhan II. Die wiederum gewann bei der bis dato mit ihr punktgleichen SG Altheim-Grünmettstetten II mit 3:2 und bleibt den Waldachtälern damit mit drei Zählern Abstand dicht auf den Fersen.

Zur Steinach-Kombi nach Punkten aufgeschlossen hat der TuS Ergenzingen II, der im Gegensatz zur Erstvertretung sein Gastspiel beim SV Betzweiler-Walde erfolgreich gestalten konnte, und zwar gleich mit 7:3. Den erfolgreichen Fußball-Tag beim FC Holzhausen leitete dessen Zweite im Vorspiel gegen die Eutingen Zweitvertretung durch einen 3:1-Sieg ein, der gleichzeitig den ersten Saisonsieg für Holzhausen II bedeutete. Damit machten die Holzhausener in der Tabellen einen großen Sprung nach vorne.

SV Tumlingen-Hörschweiler II – SV Baiersbronn II 3:1 (2:0). 1:0 (31.) und 2:0 (36.) beide Treffer markierte Stefan Seeger, 2:1 (58.) Manfred Rothfuß, 3:1 (90.) Mario Zerick.

SV Betzweiler-Walde II – TuS Ergenzingen 3:7 (3:2). 1:0 (17.) Daniel Haas, 1:1 (25.) Heiko Baur, 1:2 (27.) Denis Kränzler, 2:2 (30.) Niko Müller, 3:2 (38.) Daniel Haas, 3:3 (49.) Heiko Baur, 3:4 (50.) Dominik Niebergall, 3:5 (52.) Uwe Sprich, 3:6 (67.) Mathias Heumesser, 3:7 (89.) Heiko Baur.

FC Holzhausen II – SV Eutingen II 3:1 (1:0). 1:0 (35.) Luca Crillo, 2:0 (50.) Fatih Akin, 2:1 (65.) Stefan Schneider, 3:1 (85.) Luca Crillo.

SG Altheim-Grünmettstetten II – TSF Dornhan II 2:3 (0:2). 0:1, 0:2 (26., 41. beide Patrick Haug), 1:2 (49.) Michael Kufner, 2:2 (50.) Marcel Kummer, 2:3 (66.) Thorsten Kaufmann.

Joker Gebhardt macht gleich das 3:3

Fußball-Bezirksliga: Tumlingen kommt gegen Baiersbronn nicht über ein Unentschieden hinaus

Kaum eingewechselt, markierte Tumlingens Joker Marcel Gebhardt in einem sehr intensiv geführten und teilweise hektischen Match den Treffer zum 3:3 (1:2)-Endstand zwischen dem SV Tumlingen-Hörschweiler und dem SV Baiersbronn. Am Ende vergaben beide Teams noch erstklassige Möglichkeiten zum Sieg.

Tumlingen. Nichts für schwache Nerven war gestern die Partie in Tumlingen. Sechs Tore, mehrere hochkarätige Torchancen auf beiden Seiten, zwei spielstarke Mannschaften, die bis zur letzten Sekunden um jeden Meter – und den Sieg – fighteten. Am Ende gab's eine Punkteteilung, mit der wohl beide Mannschaften leben können – auch wenn jedes Team hätte gewinnen können. Schade war nur, dass der junge Schiedsrichter Björn Leonhardt (Gruppe Böblingen) nach einer krassen Fehlentscheidung in der 18. Minute völlig die Linie verlor. Da verweigerte er den Tumlingern einen glasklaren Elfmeter nach einem Fouls von Stefan Bräger an Dominik Rothfuß und zeigte Rothfuß, als dieser reklamierte, auch noch die gelbe Karte. In der Folge wurde die Partie immer hektischer, auch weil Leonhardt mit Fehlentscheidungen hüben wie drüben die Zuschauer zur Weißglut brachte.

Tumlingen begann sehr offensiv und hatte schon in den ersten paar Minuten sehr gute Einschussmöglichkeiten. Schon in der ersten Minute zischte ein Diagonalschuss von Daniel Graf nach Vorarbeit von Marc Schrag haarscharf am Tor der Gäste vorbei. Nach einer Ecke und dem folgenden Schuss aus 18 Metern von Markus Schröter rettete ein Baiersbronner Abwehrbein auf der Linie und in der elften Minute schoss



Abgegrätscht: Tumlingens Daniel Kreudler spitzelt Sebastian Leins den Ball weg.

Bild: radi

Rothfuß knapp am langen Pfosten vorbei. Die logische Folge der Tumlinger Anfangsoffensive war das 1:0 in der zwölften Minute, ausgerechnet nach der ersten Möglichkeit des SVB. Da war Keeper Florian Störzer einen Schritt vor Kevin Braun am Ball. Weiter Abschlagen auf den aufgerückten Innenverteidiger Kevin Hess, und der ließ mit einem 18-Schuss Torwart Johannes Reidt keine Chance. Zwei Minuten später fischte SVT-Keeper Florian Störzer einen auf Waldemar Glaubez

quergelegten Freistoß aus dem Winkel. Mitte der erste Hälfte wurde Baiersbronn stärker und hatte auch gute Chancen. Da klärte Tumlingens Daniel Kreudler dreimal auf der Linie. Zunächst blockte er den einschussbereiten Florian Haist ab, nach der folgenden Ecke stand er erneut goldrichtig bei den Schüssen von Markus Gässler und erneut von Haist. In der 32. Minute dann das 1:1: Ein leicht abgefälschter Distanzschuss von Waldemar Glaubez landete im Netz. Und

es kam noch schlimmer für die Tumlinger: Nach einem Einwurf und einer Kopfballverlängerung von Markus Gässler vollendete Sandro Poppeck zum 1:2. Und auch nach der Pause war Baiersbronn zunächst am Drücker, da bewahrte Störzer seine Elf gegen Gässler vor einem höheren Rückstand (48.). In der 60. Minute der Ausgleich zum 2:2. In eine scharfe Flanke von Schrag spritzte Rothfuß am kurzen Fünfmeterreck und donierte den Ball unter die Latte – ein sehr schön herausgespielter Treffer mit dem richtigen Laufweg des Torhüters. Acht Minuten später gingen die Baiersbronner erneut in

Führung. Einen flachen Freistoß aus 30 Metern von Haist ließ der bis dahin gute Störzer ins Tor rutschen – da war der mittlerweile nasse Rasen auch etwas ausschlaggebend. In der rasanten Partie waren nun hüben wie drüben weitere Treffer möglich. Zunächst verfehlte Bräger mit einem Kopfball ganz knapp das Tumlinger Tor (73.), dann rettete Baiersbronns Keeper mit einem Reflex gegen Kevin Hess zur Ecke. Die führte dann zum 3:3 durch den gerade eingewechselten Marcel Gebhardt, der mit sattem Nachschuss traf (77.).

Die Schlussphase wurde hektisch und turbulent: Zum einen verteilte Schiri Leonhardt beliebig Karten auf beiden Seiten, zum anderen drängten beide Teams vehement auf eine Entscheidung. In der 80. und 87. Minute klärten die Baiersbronner zweimal auf der Linie, in der 90. Minute startete Gässler aus der eigenen Hälfte einen Konter, alleine vor Tumlingens Keeper ging ihm dann die Kraft aus. Unmittelbar danach fischte Störzer einen Haist-Freistoß aus dem Eck und im Gegenzug hatte Jörg Romann die Chance zum Tumlinger 4:3, doch zischte sein Schuss fünf Zentimeter am Pfosten vorbei.

Fazit: rasante Partie mit sechs Toren, vielen Chancen und einem unterm Strich gerechtem Remis.

Das sah auch Baiersbronns Trainer Bernd Faißt so, auch wenn er sagte: „Wenn mal zweimal führt, würde man schon gerne den Sieg mitnehmen.“ Tumlingens Coach Thomas Carle sprach von einem „für uns äußerst unglücklichem Unentschieden. Aber wir haben auch unsere Chancen nicht genutzt. Daran müssen wir arbeiten!“

SV Tumlingen-Hörschweiler: Störzer; Kreudler, Hess, Rummer, Carle, Graf, Schrag (75. Gebhardt), Herbstreit (65. Kaupp), Romann, Schröter, Dominik Rothfuß.
SV Baiersbronn: Reidt; Haist, Daniel Gaiser (46. Krasniqi), Würfele, Bräger, Michael Braun, Kevin Braun (89. Finkbeiner), Leins, Poppeck, Gässler, Glaubez (78. Matthias Günter).



Techtelmechtel: Dornhans Andreas Rath (rechts) und Patrick Maier auf der Suche nach dem Ball.

Das Spitzentrio marschiert im Gleichschritt

Fußball-Bezirksliga: Siege für Sulz, Salzstetten und Holzhausen / Betzweiler schlägt Ergenzingen

Das Bezirksliga-Führungs-Trio Sulz, Salzstetten und Holzhausen ließ nichts anbrennen und gewann seine Spiele. Vöhringen kämpfte sich wieder heran, während der TuS Ergenzingen eine 0:1-Last-Minute-Niederlage bei Aufsteiger SV Betzweiler-Walde hinnehmen musste.

WILLY BERNHARDT

Horb. Neuer und alleiniger Letzter ist nun die SG Empfingen II, die von Sulz bei der 0:4-Niederlage phasenweise vorgeführt wurde. Dornhan präsentierte sich beim 5:2-Erfolg in Altheim erstaunlich lebendig und effektiv. Tumlingen-Hörschweiler bleibt auch nach dem 3:3 gegen Baiersbronn auf Tuchfühlung zur Spitze.

SV Huzenbach – SF Salzstetten 1:2 (0:2). Per Freistoß brachte der erstmals seit langem wieder eingesetzte Steffen Kübler die SFS mit 1:0 in Führung (30.). Wie wichtig und effektiv Kübler für das Spiel des Vizemeisters ist, verdeutlichte die 44. Minute, als Kübler nach einer Salzstetter Ecke am höchsten sprang und per Kopf das 2:0 besorgte. Dann hatte es freilich bis zur 85. Minute gedauert, ehe Huzenbachs zuletzt in Sulz beruflich verhandelter Christian Spissinger einen an ihm selbst verursachten Foulelfmeter zum 1:2-Anschlusstreffer schoss. Doch das Ergebnis täuscht über den tatsächlichen Spielverlauf hinweg. In der ersten Hälfte machte Salzstetten aus drei Chancen zwei Tore, wobei Huzenbach immer gefährlich blieb. Nach dem Wechsel vergab der Aufsteiger zehn Chancen, von denen laut SVH-Vorsitzender Thomas Klumpp deren fünf „hundertprozentig“ gewesen seien. Hätte Michel Höck im Kasten der Salzstetter nicht einen Glanztag erwischt, wäre das Spiel anders gelaufen, ist sich Klumpp sicher. Somit hätten die Salzstetter einen „glücklichen Sieg“ in einem Spiel gelandet, in dem eigentlich ein Remis am Ende gerechter ge-

wesen sei. Salzstettens Sascha Spohn sah noch Gelb-Rot (88.), nachdem er bei seiner Auswechslung das Spielfeld zu langsam verlassen hatte.

SV Huzenbach: Zapf; Marc Maulbetsch, Frey, Wegner (75. Armbruster), Michael Spissinger, Haist, Marc Günter (81. Klahr), Simon Müller (81. Großmann), Christian Spissinger, Michael Günter, Fleig.

Salzstetten: Höck; Fabian Ganszki, Hämmerle, Pascal Spohn, Sascha Spohn, Martin Schoch, Kübler, Kwansiewicz, Pascal Trick, Zimmermann (78. Neuchel), Kaya (88. Stock).

SG Hallwangen – SG Vöhringen 1:2 (0:1). Hallwangen hatte eklatante Anlaufschwierigkeiten, und da verwunderte es nicht, dass Vöhringen zunächst mit 1:0 in Führung ging. Tobias Tews wurde von Jan Meyer klasse in Szene gesetzt und brauchte den Fuß zum Führungstreffer nur noch hinzuhalten (28.). Nach dem Wechsel wurde Hallwangen dann stärker und auch für seine Bemühungen belohnt. Ludwig Sättler Einwurf drang bis in den Vöhringer Fünf-Meter-Raum vor, wo Jonas Kopf den Ball aufnahm und quer auf Tobias Stoll legte, der zum durchaus verdienten 1:1 traf (55.). Doch nur elf Minuten später jubelten wieder die Vöhringer. Der überragende Tobias Tews legte den Ball ebenfalls im Fünf-Meter-Raum quer auf Jan Meyer, der das letztlich alles entscheidende 2:1 erzielte (66.). Da Vöhringen seine Chancen konsequenter nutzte, geht der Sieg letztlich auch in Ordnung.

SG Hallwangen: Kevin Frey; Stoll, Falco Kirschmann, Schrägle, Zieffe (46. Philipp Frey), Muz, Wöhrle, Horlacher, Semenov, Kopf (70. Vogel, Andre Grün (41. Sättler)).

SG Vöhringen: Göttler; Benjamin Hauser, Groh, Detting (62. Bendig), Urmann, Bossenmaier, Maximilian Jaenich, Becker, Dieterle, Tews (90. Andreas Rebstock), Meyer (87. Akdeniz).

SG Empfingen II – VfR Sulz 0:4 (0:2). Die Empfänger Heimleiter-Serie wird immer unheimlicher. Auch gestern setzte es im Derby gegen den freilich favorisierten VfR Sulz eine weitere Niederlage. Dabei wurden die Empfänger bereits in der Anfangsphase eiskalt erwischt. Philipp Rumpel brachte die Sulzler nach Vorlage von Dennis Steinwand mit 1:0 in Front (5.), und nur zwei Minuten später erhöhte der

Ex-Empfänger Kai Schröder nach toller Vorarbeit von Sven Schwalber auf 2:0. Erneut Kai Schröder besorgte dann für diese in der 60. Minute das 3:0. Den Schlusspunkt setzte dann Philipp Rumpel mit seinem Treffer zum 4:0 nach toller Einzelleistung (76.). Empfingens Der Sulzer Sieg hätte sogar noch weitaus höher ausfallen können, hätte der VfR nur seine Chancen konsequenter genutzt.

SG Empfingen II: Reich; Teufel, Sahin, Zimmermann, Tobias Schäfer, Hellstern, Marcel Bäcker, Ruf, Florian Mock, Hecht, Matthias Schwind.

VfR Sulz: Ziegler; Ruoff, Baumann, Michael Müller, Peter Müller (70. Frick), Schuhmacher, Schwalber (81. Hajok), Steinwand, Fehlhauer, Rumpel, Schröder (68. Romero).

SV Betzweiler-Walde – TuS Ergenzingen 1:0 (0:0). Im Sportheim des SV Betzweiler-Walde verstand man gestern nach den voran gegangenen 90 Minuten das eigene Wort nicht mehr, dermaßen freuten sich die Kicker und vor allem Fans des Aufsteigers über den ersten Saisonsieg in der Bezirksliga. Dabei fiel das alles entscheidende Tor durch Michael Schwenk passend zur Dramaturgie dieses Spiels erst in der 90. Minute: Ein Abschlagen von Ergenzingens Torhüter-Oldie Michael Schäfer, der wieder einmal kurzfristig für den gesperrten Lukas Fuchs zwischen die Pfosten stehen musste, landete bei Betzweilers Torjäger Andreas Reich, der den Ball per Kopf weiter leitete auf Arthur Hoppe. Dieser wiederum spielte steil in die Spitze auf Michael Schwenk und der behielt die Ruhe und die Nerven, um das alles entscheidende 1:0 für Betzweiler-Walde zu markieren. Der SV Betzweiler-Walde hatte bereits in der ersten Hälfte mehr ins Spiel investiert als der TuS, der seinerseits nur mit langen Bällen nach vorne spielte und sich keine nennenswerte Chance erspielte, während der SV Betzweiler-Walde durch diverse Standardsituationen gefährlich war. Die zweite Hälfte verlief ausgeglichener, wobei SVB-Keeper Carsten Reich in der 63. Minute durch einen tollen Reflex einen Rückstand verhinderte. Die Betzweiler hatten ihrerseits durch Andreas Reich und Heiko Storz gute Tormöglichkeiten.

SV Betzweiler-Walde: Carsten Reich, Thees, Marcus Bisswurm, Würth, Feldbinder, Jochen Schwenk (71. Wörner), Storz (90. Nahodovic), Andreas Reich, Hoppe, Michael Schwenk, Ruoff (57. Rehfuß).

TuS Ergenzingen: Michael Schäfer; Frank Schäfer, Rees, Michnia (52. Widmann), Baur, Brändle, Lukas, Brobel (46. Böhm), Francisco (64. Marino), Amann, Massimo.

FC Holzhausen – SV Eutingen 2:1 (1:0). Der FC Holzhausen blieb auch gegen Aufsteiger Eutingen am Ende in der Erfolgsspur, wenngleich sich die Eutinger laut FC-Manager Halit Ipekcioglu als die bis dato mit Abstand beste Aufsteiger-Mannschaft präsentieren hätten. Es hatte bis zur 40. Minute gedauert, ehe Holzhausen erstmals jubeln durfte. Viktor Schäfer wurde im Strafraum gelegt und verwandelte den fälligen Elfmeter selbst zur 1:0-Führung. Nach dem Wechsel stand Viktor Schäfer in der 75. Minute wieder im Fokus: Erneut wurde er im Strafraum unsanft zu Fall gebracht, doch dieses Mal verwandelte Torjäger Clayton Zwetsch den erneut fälligen Strafstoß zur 2:0-Führung für Holzhausen. Erst vier Minuten vor Schluss der Partie kam Eutingen noch zum verdienten Anschluss- und letztlich Ehrentreffer. Der eingewechselte Nicola La Russa gab einen Freistoß gefühlvoll nach innen und Raphael Hellstern stieg am höchsten und köpfte zum 1:2 ein. Doch dabei blieb es dann bis zum Schluss.

FC Holzhausen: Watolla; Florian Plocher, Kürbägi, Tomaschko, Viktor Schäfer, Vitali Schäfer, Duttonhöfer (80. Eminovic), Orhan Ipekcioglu, Zwetsch, Hasan Okutan, Akbaba (82. Akin).

SV Eutingen: Sackler, Neuss, Wolf (75. Raczko), Weber, Bas (46. La Russa), Lazar, Müller, Hellstern, Detting, Calik, Özkoyuncu.

TORJÄGER

Clayton Zwetsch, Holzhausen	5
Julian Haas, Dornhan	4
Tobias Tews, Vöhringen	4
Waldemar Glaubez, Baiersbr.	3
Daniel Berggötz, Dornhan	3
Marcel Detting, Eutingen	3
Tobias Stoll, Hallwangen	3
Victor Schäfer, Holzhausen	3
Sören Fleig, Huzenbach	3
Philipp Rumpel, Sulz	3
Johannes Kaupp, Tumlingen	3
Kevin Hess, Tumlingen	3

Dornhaner Wende?

Fußball-Bezirksliga: Klares 5:2 in Altheim

Haben die TSF Dornhan mit diesem verdienten 5:2 (1:3)-Erfolg auf dem Altheimer Hochberg die Wende in einer bis dato nicht zufriedenstellenden Saison geschafft? Das Team spielte vor allem in der ersten Hälfte phasenweise wie aus einem Guss und vor allem: sehr effektiv.

TSF-Möglichkeit durch eine Klasse-Parade zunichte machen. Fünf Minuten später war es dann aber doch soweit: Daniel Berggötz verlängerte einen weiten Abschlagen von Keeper Jürgen Diebold per Kopf weiter nach rechts auf Sascha Präuer. Der führte den Ball sicher am Fuß und zielstrebig nach vorne, wo er auch noch Bernd Steimle foppte und cool und lässig zum 1:0 für Dornhan einschob.

Durch einen zweifelhaften Foulelfmeter (Rainer Weber foulte wohl Patrick Maier) kam die Steinach-Kombi durch Heiko Walz zum bis dato schmeichelhaften 1:1, doch doch der überragende Julian Haas per Kopf (35.) und Daniel Berggötz per Konter (44.) brachten die TSF mit 3:1 bis zur Pause in Front. Die SG Altheim-Grünmettstetten zeigte jedoch Courage und kam durch Tobias Brenner zum 2:3-Anschlusstreffer (47.) und kämpfte leidenschaftlich um den Ausgleich. Als jedoch Julian Haas das 4:2 markierte (86.), war dies bereits die Entscheidung zu Gunsten der TSF. Den Schlusspunkt setzte Marcel Kohl mit dem Treffer zum 5:2 (90. + 3). Denis Weing (Altheim-Grünmettstetten) sah in der 87. Minute noch Gelb-Rot.

Altheim-Grünmettstetten: Bernd Steimle, Hämmerle (46. Daniel Steimle), Weing, Schleh, Kevin Detting (46. Jagelki), Maier, Alexander Detting, Öztürk (77. Scherrmann), Brenner, Walz, Steeb.

Altheim. Damit feierten die Dornhaner gleichzeitig den ersten Saisonsieg und zogen damit am gestrigen Gegner sowie am spielfreien SV Wittendorf und auch noch an der SG Hallwangen in der Tabelle vorbei. Schon am nächsten Spieltag können die TSF Dornhan gegen die SG Hallwangen weiter an Boden gut machen. Die Dornhaner spielten aus einer kompakten Viererkette heraus sicher und geduldig nach vorne und standen auch gut. Die Altheimer fanden vor allem in der Anfangsphase kein Rezept, um die gute Dornhaner Defensive zu überwinden. Die TSF wiederum waren immer dann gefährlich, wenn sie schnörkellos aus dem Mittelfeld auf die schnellen Spitzen Julian Haas und Daniel Berggötz spielten. Die beiden brachten die SG-Abwehr denn auch ein ums andere Mal in Verlegenheit. Vor allem auch dann, wenn etwa Andreas Rath mit nach vorne rückte. So konnte Bernd Steimle im SG-Kasten in der elften Minute eine gute